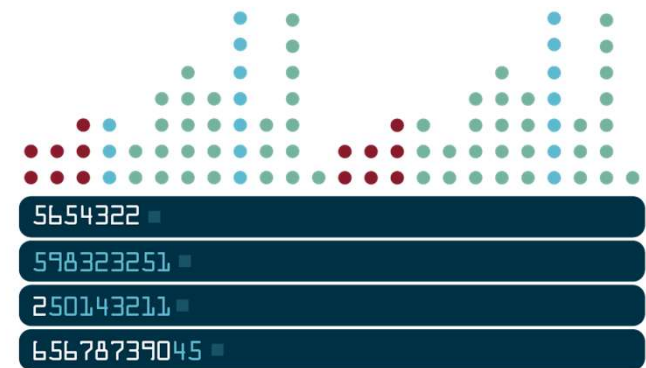




# Agenda

<b>01</b>	Vorstellung	2
<b>02</b>	Was ist Physical AI?	5
<b>03</b>	Physical AI als Haftungsrisiko	8
<b>04</b>	Physical AI im Lichte des neuen Produkthaftungsrechts	12
<b>05</b>	Bedeutung von Produkt-Compliance für Physical AI	17
<b>06</b>	Fazit & Empfehlungen	23

---



# 1

## Vorstellung



## Ihre Referentin



**Julia Kaufmann, LL.M. (Univ. of Texas)**

Partnerin / Rechtsanwältin

Attorney-at-Law (NY) | CIPP/E | AIGP

[Julia Kaufmann, LL.M. | Osborne Clarke](#)

E [julia.kaufmann@osborneclarke.com](mailto:julia.kaufmann@osborneclarke.com)

Osborne Clarke GmbH & Co. KG

Lilli-Palmer-Straße 2 | 80636 München

### Tätigkeitsschwerpunkte

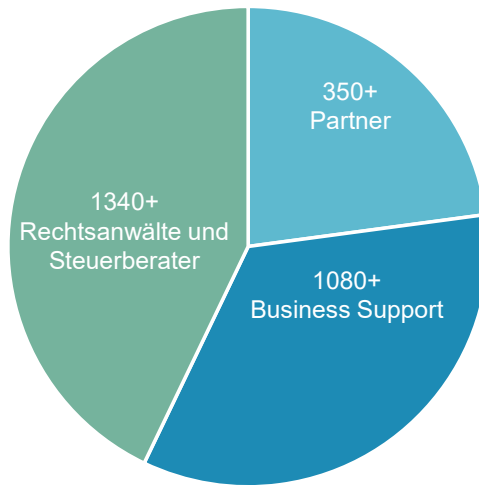
Beratung nationaler und internationale Unternehmen in allen rechtlichen Fragen des IT-Rechts, der Datennutzung und des Datenschutzrechts, der Cybersicherheit, der Künstlichen Intelligenz (KI) sowie der digitalen Transformation, z.B. im Zusammenhang mit

- Einführung von IT-Produkten mit KI-Komponenten,
- globalen digitalen Transformationsstrategien,
- rechtlichen Anforderungen für Bereitstellung von digitalen Inhalten und Dienstleistungen,
- globalen Compliance-Projekte,
- M&A-bezogenen Due-Diligence- und M&A-Integrations-Projekten,
- Beratung bei und Vertretung in Compliance-Verfahren von Aufsichtsbehörden.

# Osborne Clarke International

# 1,600+

Rechtsanwälte und Steuerberater weltweit



# 26

Internationale Standorte\*

## Europa

**Deutschland:** Berlin, Hamburg, Köln, München  
**Belgien:** Brüssel  
**Frankreich:** Paris  
**Italien:** Busto Arsizio, Mailand, Rom  
**Niederlande:** Amsterdam  
**Polen:** Warschau  
**Schweden:** Stockholm  
**Spanien:** Barcelona, Madrid, Saragossa  
**Vereinigtes Königreich:** Bristol, London, Reading

## USA

Miami, New York, San Francisco

## Asien

**China:** Shanghai  
**Indien\*:** Bangalore, Mumbai, Neu-Delhi  
**Singapur**



Osborne Clarke ist die gemeinsame Marke eines internationalen Kanzlei-Verbunds aus rechtlich selbstständigen, jeweils lokal regulierten Mitgliedsgesellschaften, die über den Osborne Clarke Verein verbunden sind. Ausführliche Informationen finden Sie hier: [osborneclarke.com/verein](http://osborneclarke.com/verein)

\*Dienstleistungen in Indien werden von einer Partnerfirma angeboten

# 2 Was ist Physical AI?



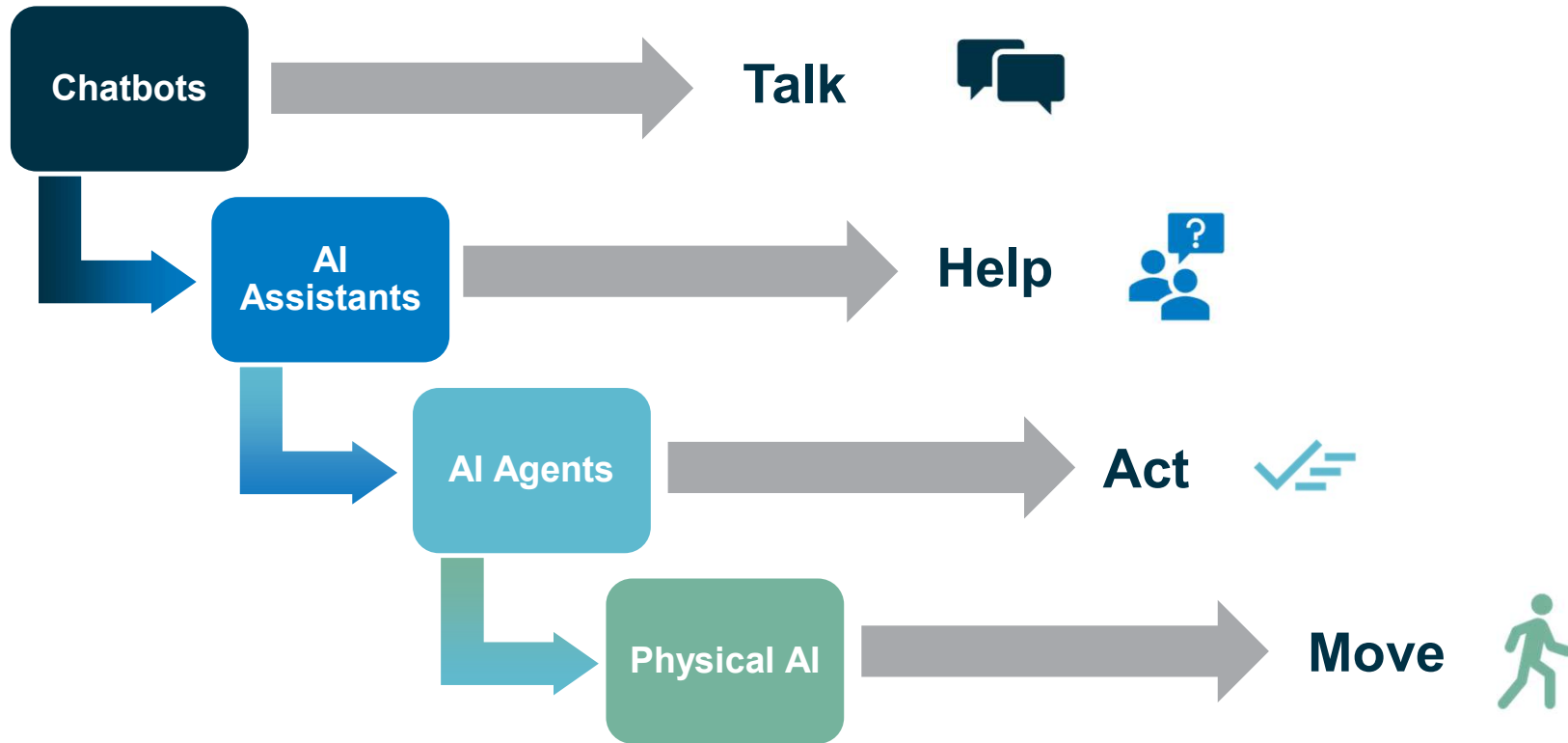
## Software AI vs. Physical AI



Software AI verarbeitet Daten auf Grundlage ihres Trainings, agiert aber nur innerhalb des virtuellen oder digitalen Raums.

Physical AI empfängt und verarbeitet Input aus Bildern, Tönen, Sensoren, Sprache etc. und setzt Input auf Grundlage ihres Trainings in aktive Bewegungen in der physischen Welt um.

# Was ist was?



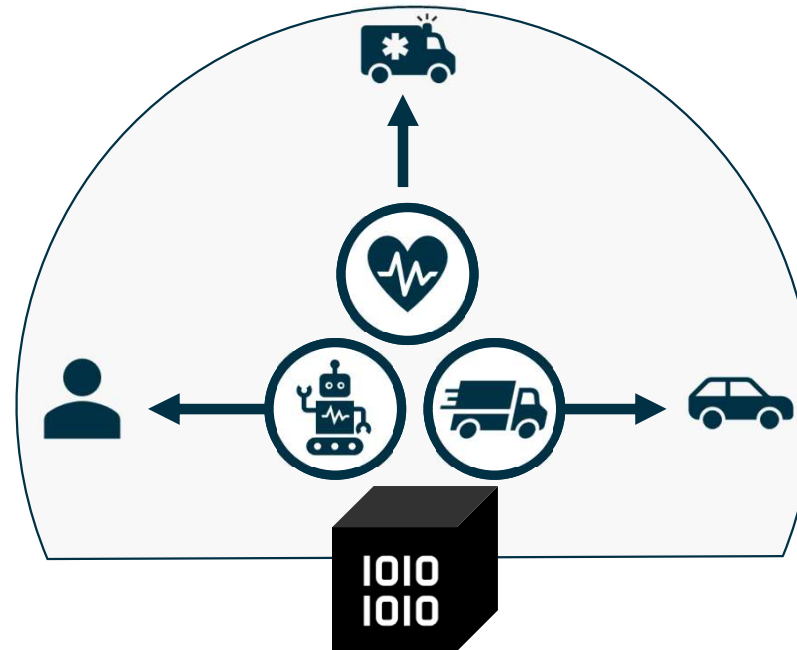
# Physical AI und Haftungsbeispiele

## ZUSÄTZLICH ZUR REGULATORISCHEN HAFTUNG

### Beispiel 2

Fehlfunktion eines Herzschrittmachers mit KI-Funktion führt zu lebensbedrohlichem Notfall beim Patienten.

- Wer haftet?



### Beispiel 1

Serviceroboter in einem Café verschüttet heißen Kaffee über einen Kunden.

- Wer haftet?

### Beispiel 3

Selbstfahrendes Lieferfahrzeug beschädigt geparkte Autos, weil die KI-gestützte Objekterkennung nicht korrekt funktioniert.

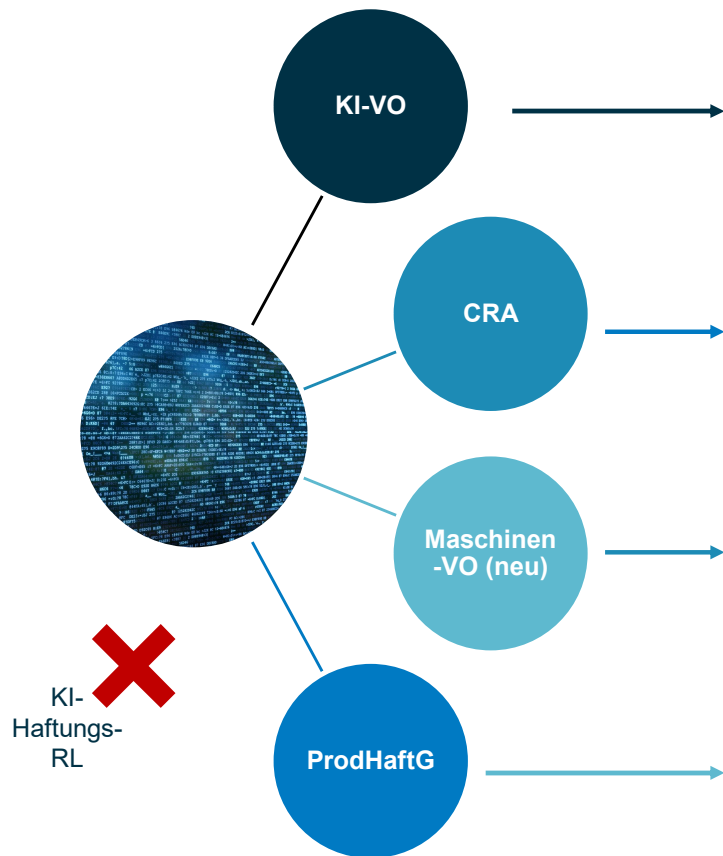
- Wer haftet?

**?** Wie lässt sich nachweisen, dass „die KI“ einen Fehler gemacht hat?

# 3 Physical AI als Haftungsrisiko



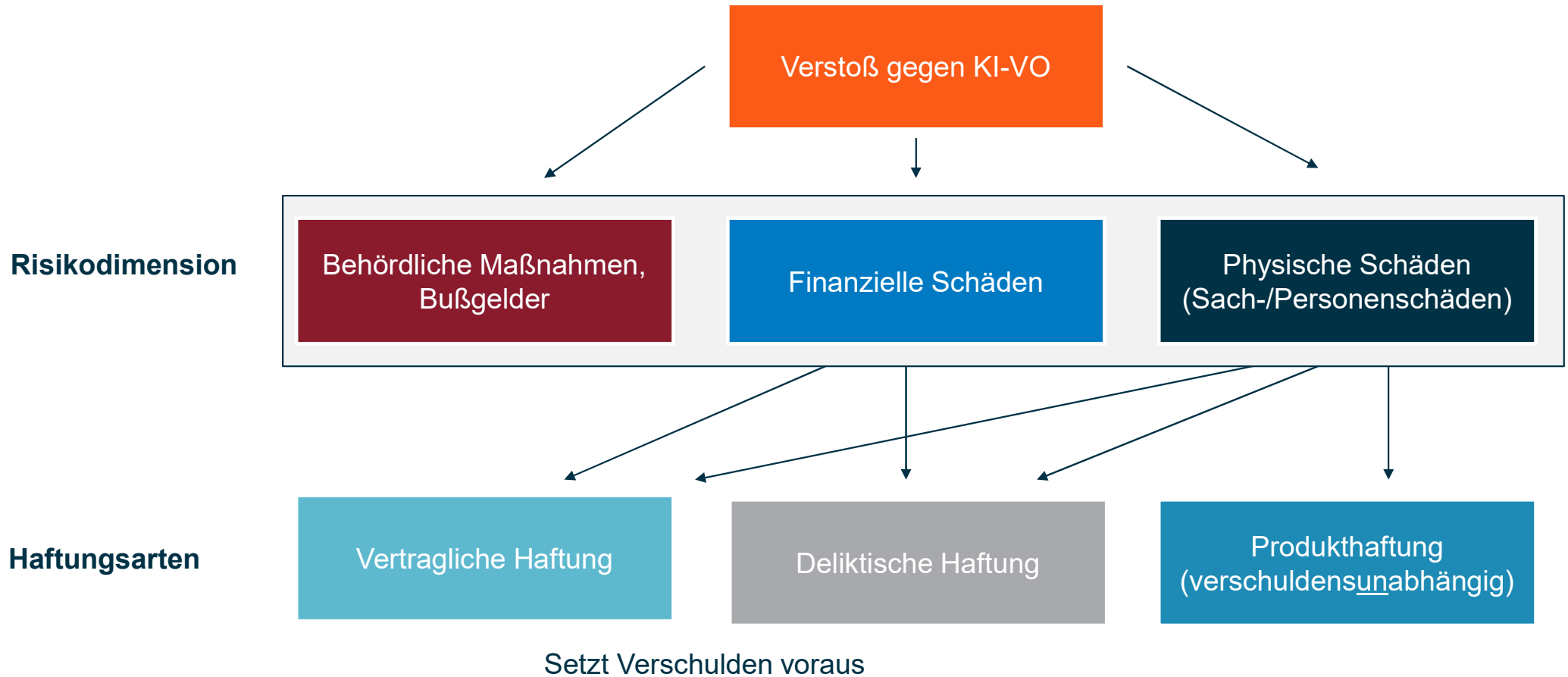
# Relevanter Rechtsrahmen für Physical AI



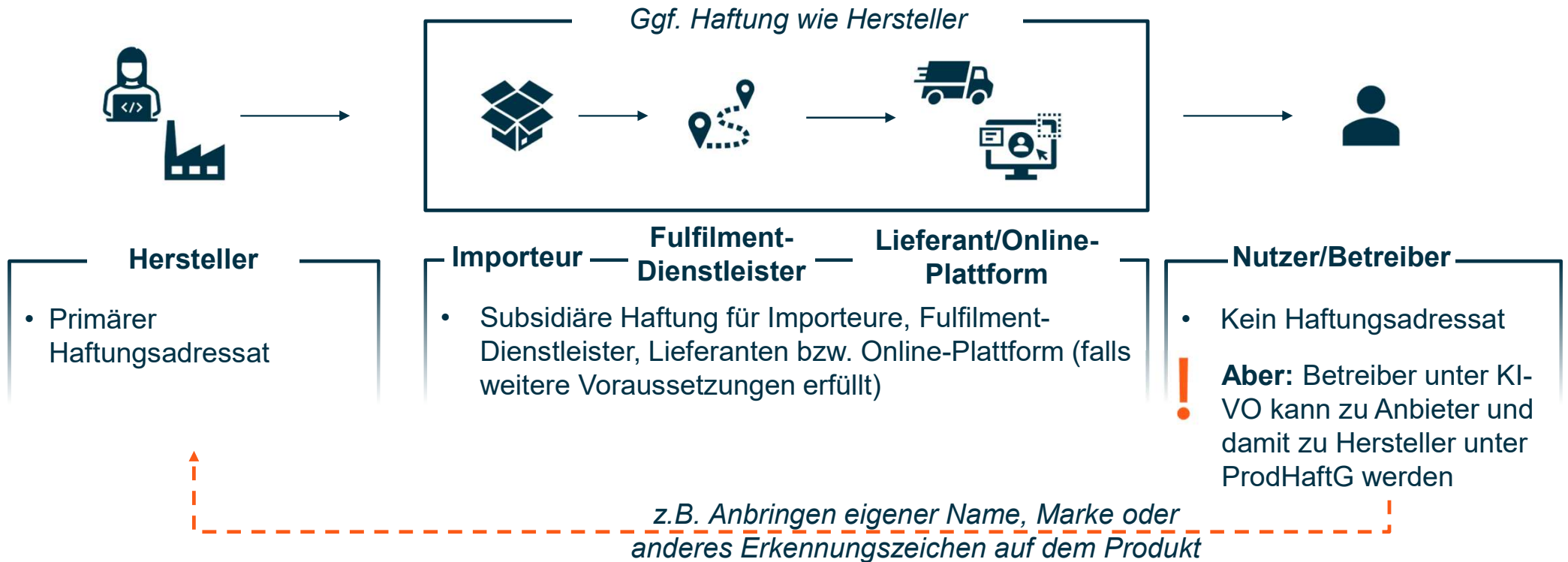
- Allgemeiner europäischer Rechtsrahmen für künstliche Intelligenz, insbesondere für Hochrisiko-KI-Systeme
- Als Verordnung unmittelbar ohne nationales Umsetzungsgesetz gültig (in Teilen seit Februar/August 2025)
- Cyber Resilience Act als besonderes Produkthaftungs-/sicherheitsrecht für Produkte mit digitalen Elementen (z.B. IoT, vernetzte Industriemaschinen, Apps, Betriebssysteme)
- Vollständige Geltung ab **11. Dezember 2027**
- Maschinen-Verordnung ersetzt bestehende Maschinen-Richtlinie
- Neue Pflichten bezüglich Cybersecurity und künstliche Intelligenz
- Vollständige Geltung ab **14. Januar 2027**
- Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung des Produkthaftungsrechts<sup>\*)</sup> zur Umsetzung der EU-Produkthaftungs-Richtlinie
- Neu: verschuldensunabhängige Haftung für Software und KI; geplante Geltung ab **9. Dezember 2026**

<sup>\*)</sup> Gesetzentwurf Bundesregierung BT-Drucks. 21/4297 in der Fassung vom 25. Februar 2026.

# Risikodimensionen und Haftungsregime



# Haftungsträger in der KI-Lieferkette nach ProdHaftG



# 4 Physical AI im Lichte des neuen Produkthaftungsrechts



# Das neue Produkthaftungsrecht



Wird aufgehoben durch



## Produkthaftungs-RL (Alt)

**Umsetzung Deutschland:**  
Produkthaftungsgesetz (1989)

- **Verschuldensunabhängige Haftung für physische Schäden, die durch fehlerhafte Produkte verursacht werden**
- **Produkt: Bewegliche Sache**, auch als Teil anderer beweglicher Sache oder unbeweglicher Sache und Elektrizität
- **Software, KI, etc. ≠ Produkt, weil keine bewegliche Sache**

## Produkthaftungs-RL (Neu)

**Umsetzung Deutschland:** Gesetz zur Modernisierung des Produkthaftungsrechts (Entwurf)

- **Erweiterter Produktbegriff:** Auch Software und digitale Konstruktionsunterlagen; Software umfasst auch KI-Systeme im Sinne der KI-VO (auch als SaaS)
- **Erweiterter Fehlerbegriff:** Fehler auch bei Verstößen gegen Sicherheitsvorgaben aus europäischem Recht (hier insb. KI-VO, CRA)
- **Gesetzliche Vermutung und Beweislastumkehr:** Erleichterte Geltendmachung von Ansprüchen für Geschädigte
- **Erweiterte Schadensersatzpflicht:** Auch Ersatzpflicht für Vernichtung oder Beschädigung von privaten Daten
- **Aufhebung Haftungshöchstsumme:** Unbeschränkte Haftung der Höhe nach (bisher EUR 85 Mio.)

<sup>\*)</sup> Wenn außerhalb Geschäftstätigkeit entwickelt/bereitgestellt.

# Herstellerbegriff im ProdHaftG – Anbieter nach KI-VO



## Hersteller ist, wer Produkt

- selbst entwickelt/herstellt oder
- entwerfen/herstellen lässt

## Quasi-Hersteller:

Als Hersteller **gilt**, wer **als Hersteller auftritt**, durch Anbringen auf dem Produkt von

- Name,
- Marke oder
- anderes Erkennungszeichen

**Anbieter** ist natürliche/juristische Person oder öffentliche Stelle, die ob entgeltlich oder unentgeltlich,

## KI-System

- selbst entwickelt/entwickeln lässt und
- unter eigenem Namen/Marke in Verkehr bringt/in Betrieb nimmt, oder

## KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck

- selbst entwickelt/entwickeln lässt und
- unter eigenem Namen/Marke in Verkehr bringt

**Betreiber** wird zum **Anbieter**, wenn Hochrisiko-KI mit eigenem Namen Marke versehen oder KI-System wesentlich geändert wird.



Anbieter im Sinne der KI-VO gilt grds als Hersteller im Sinne der Produkthaftungs-RL.

# Fehlerhafte Physical AI nach dem ProdHaftG

**Grundsatz:** Produkt ist fehlerhaft, wenn es nicht die Sicherheit bietet, die **erwartet werden darf** oder die nach **deutschem oder EU-Recht vorgeschrieben** ist.



Ermittlung der Fehlerhaftigkeit unter Berücksichtigung aller relevanten Umstände

Beispiel 1



Hersteller  
Nichteinhaltung KI-VO



Physical AI

Entspricht nicht  
KI-VO



Physical AI  
fehlerhaft

**Beweislastumkehr:**  
Hersteller muss KI-VO  
Compliance-  
Dokumentation vorlegen,  
um Haftung zu  
vermeiden

Beispiel 2



Hersteller  
Einhaltung KI-VO



Physical AI

Weiter lernen nach  
Inverkehrbringen



Bei Entwicklung  
nicht berücksichtigt

Sicherheit nicht  
wie erwartet



Physical AI  
fehlerhaft

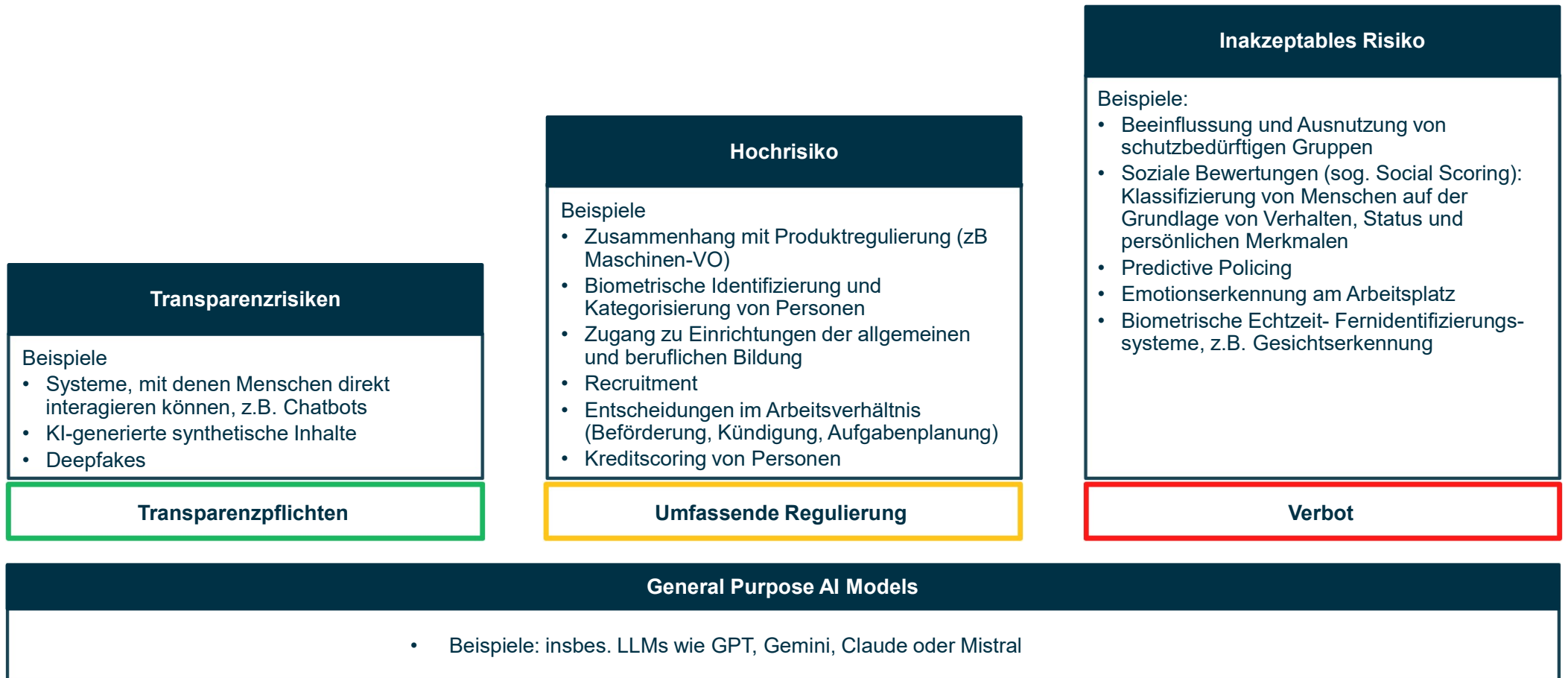
# Haftung für fehlerhafte Physical AI



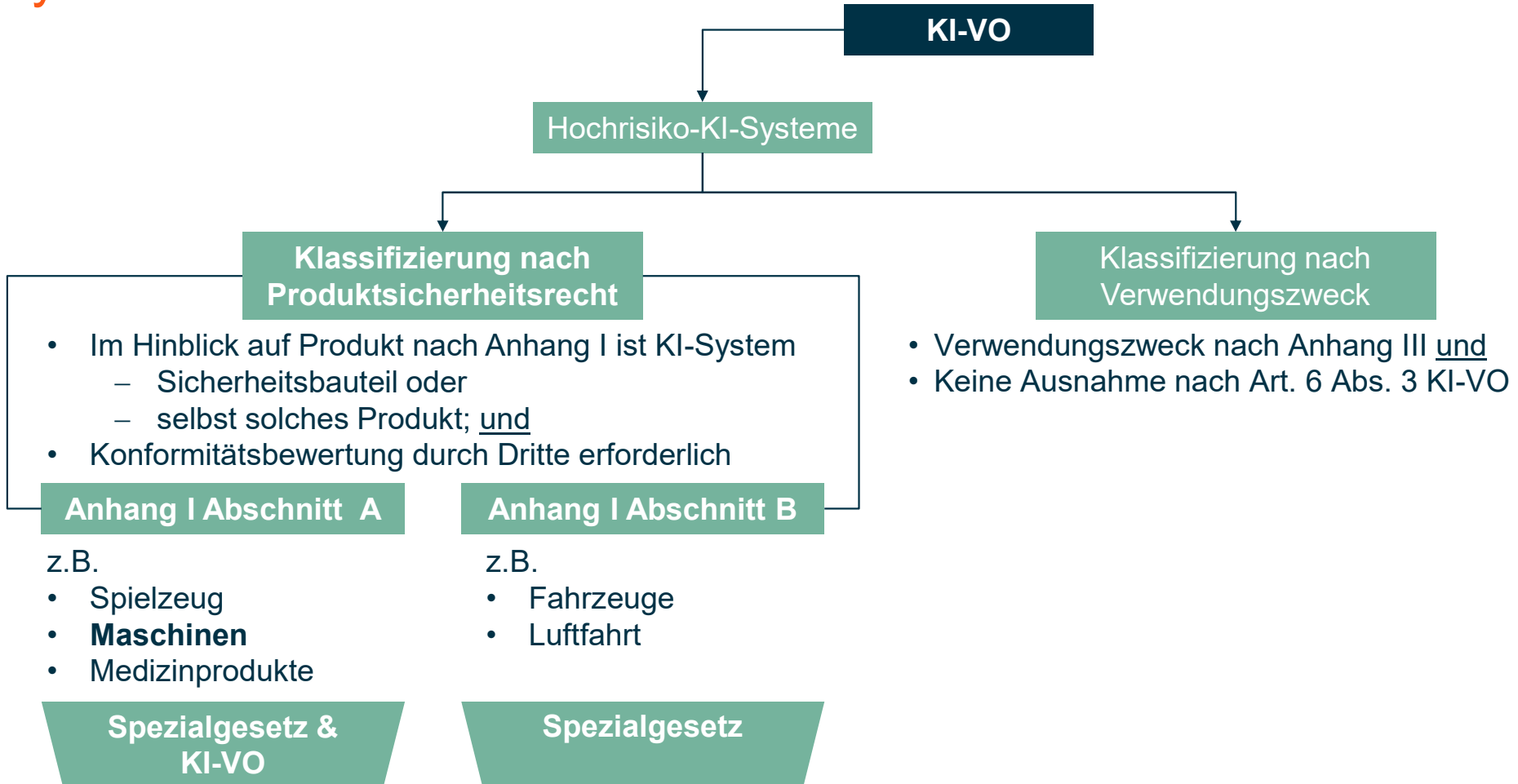
# 5 Bedeutung von Produkt-Compliance für Physical AI



# KI-VO im Überblick

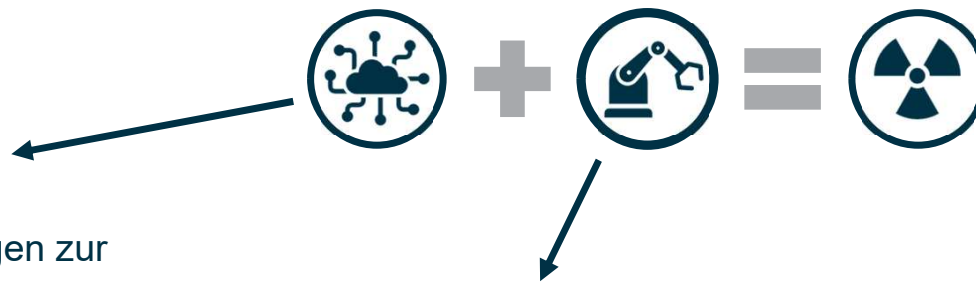


# Physical AI als Hochrisiko-KI?



## Physical AI als Hochrisiko-KI?

Ob eine Maschine als Hochrisiko-KI-System zu qualifizieren ist, ergibt sich aus dem Zusammenspiel von KI-VO und Maschinen-VO



### KI-VO

- Abstrakte Regelungen zur Klassifizierung von Hochrisiko-KI-Systemen
- **Insbesondere:** Konformitätsbewertung durch Dritte erforderlich

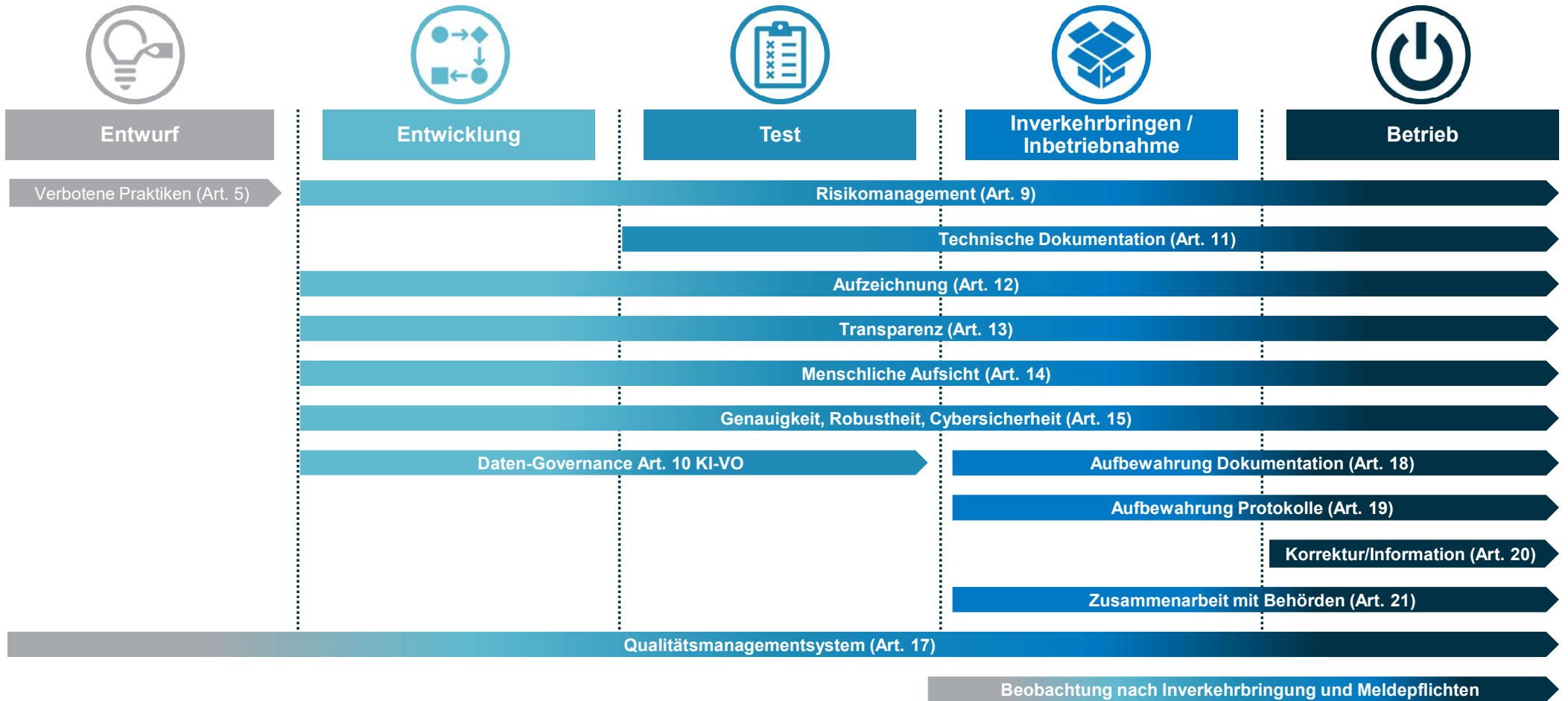
### Maschinen-VO

- Konkrete Regelungen, für welche Maschinen Konformitätsbewertung durch Dritte zwingend erforderlich ist
- Einzelfallbeurteilung je Maschine erforderlich

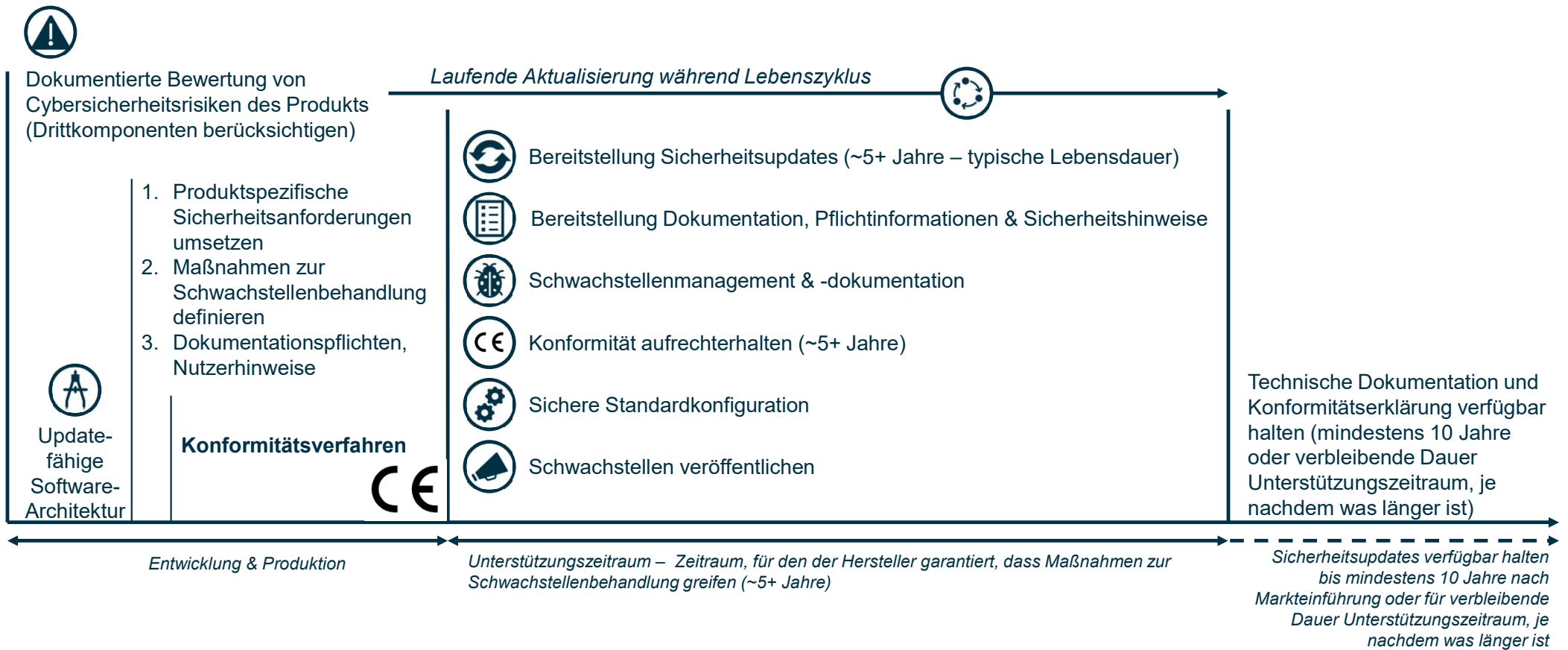


Ob Physical AI als Hochrisiko-KI-System zu qualifizieren ist, muss stets für den konkreten Einzelfall unter Berücksichtigung der Art der Maschine und der Funktion des darin „verbauten“ KI-Systems geprüft werden

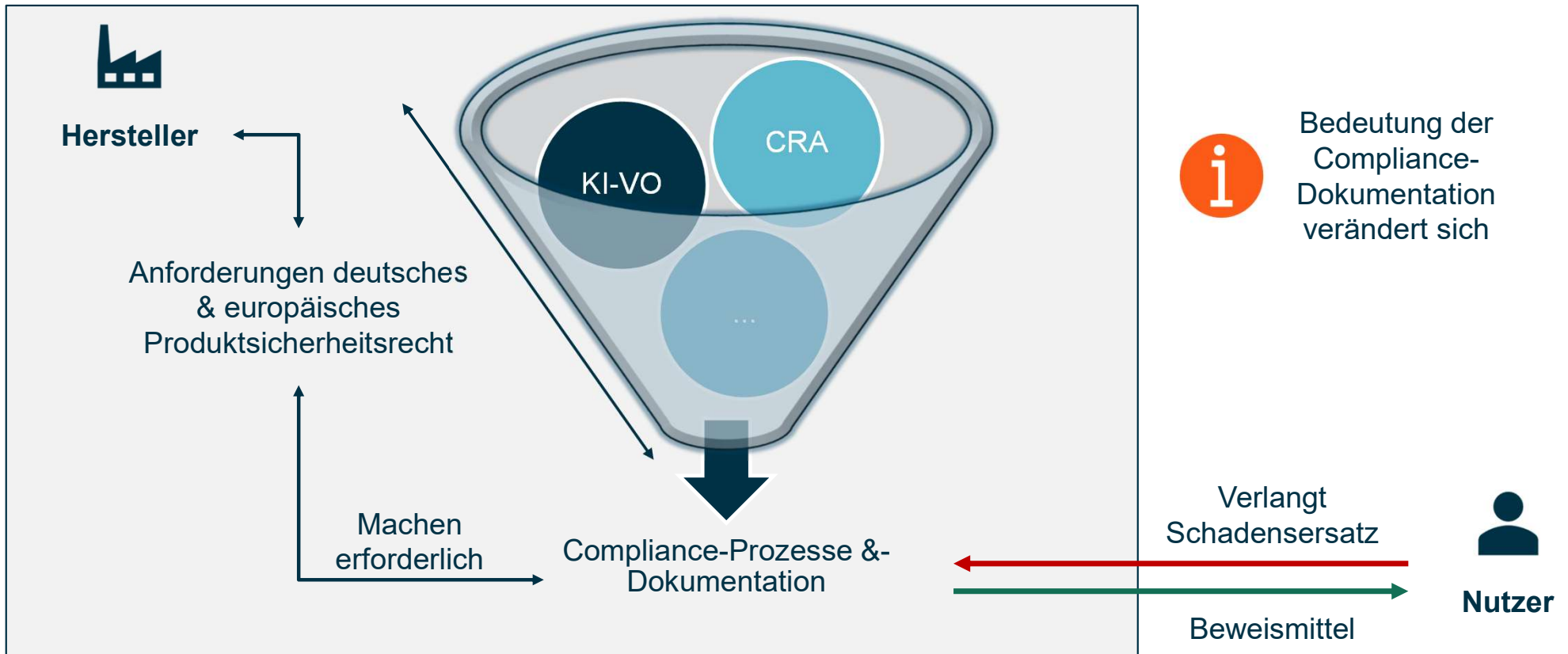
# Wesentliche Anbieterpflichten bei Hochrisiko-KI-Systemen



# Wesentliche Anbieterpflichten unter dem CRA



# Dokumentierte Produkt-Compliance als Möglichkeit der Enthftung



# 6 Fazit & Empfehlungen



# Fazit



## Empfehlungen



Physical AI verlangt ganzheitliche Betrachtung – neue Haftungsrisiken für physische Schäden



Rollenänderungen nach KI-VO-Grundsätzen kann zur Rolle als Haftungsträger nach Produkthaftung führen



Compliance-Anforderungen nach KI-VO müssen umgesetzt und sauber dokumentiert werden  
→ Hochrisiko-KI?



Risikobasierten Ansätzen und damit zusammenhängenden Kostenersparnissen müssen mögliche Folgekosten zur Abwehr von Produkthaftungsansprüchen gegenübergestellt werden



Haftungsrisiken in der Lieferkette müssen durch vertragliche Maßnahmen und Audits adressiert werden



Compliance neu denken – vom Kostentreiber zur Versicherung gegen Haftungsfälle und Vorbeugung von komplizierten Rechtsstreitigkeiten



## Ihr Kontakt



**Julia Kaufmann, LL.M. (Univ. of Texas)**  
Partnerin / Rechtsanwältin  
Attorney-at-Law (NY) | CIPP/E | AIGP  
[osborneclarke.com](https://osborneclarke.com)

.....  
E [julia.kaufmann@osborneclarke.com](mailto:julia.kaufmann@osborneclarke.com)  
Osborne Clarke GmbH & Co. KG  
Lilli-Palmer-Straße 2 | 80636 München



Osborne Clarke Deutschland auf LinkedIn:  
[Osborne Clarke Germany: Übersicht](#)



Hier finden Sie unsere aktuellen Insights:  
[Osborne Clarke Deutschland](#)



In unseren Data Deep Dives besprechen wir regelmäßig aktuelle Themen des Datenrechts:  
[Data Deep Dive | Osborne Clarke](#)

# Vielen Dank

Osborne Clarke ist die gemeinsame Marke eines internationalen Kanzlei-Verbunds aus rechtlich selbstständigen, jeweils lokal regulierten Mitgliedsgesellschaften, die über den Osborne Clarke Verein verbunden sind. Ausführliche Informationen finden Sie hier: [osborneclarke.com/verein](https://osborneclarke.com/verein)

Diese Materialien werden nur zu allgemeinen Informationszwecken erstellt und überlassen. Sie sind nicht als Ersatz für die Einholung von Rechtsberatung gedacht und sollten auch nicht so verwendet werden. Bevor Sie Maßnahmen in Zusammenhang mit den in diesem Dokument behandelten Themen ergreifen, sollten Sie spezielle Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

© Osborne Clarke GmbH & Co. KG

